



Pressemitteilung

Wipperfürth, den 26.01.2021

Winterdienst auf dem Bahntrassen-Radweg

Glatte Fahrbahnen durch Schnee und Eis sollen auf den Radwegen der ehemaligen Bahntrasse in Hückeswagen, Wipperfürth und Marienheide ab sofort der Vergangenheit angehören.

Am roten Schienenbus, der sich unmittelbar neben dem Radweg an der Bahntrasse und ganz in der Nähe des gemeinsamen Bauhofs der Städte Wipperfürth und Hückeswagen befindet, verkündeten heute Anne Loth, Bürgermeisterin in Wipperfürth, sowie ihre beiden Amtskollegen aus Hückeswagen und Marienheide, dass der Bahntrassen-Radweg in einem Abschnitt von Hückeswagen über Wipperfürth bis Marienheide ab sofort im Winter auf kompletter Strecke geräumt und gestreut wird, soweit dies aufgrund der Wetterlage erforderlich wird.

Zurückzuführen ist die neue Regelung auf verschiedene Anregungen aus der Bürgerschaft. Bisher wurde die Bahntrasse in Wipperfürth im Winterdienst lediglich auf dem Streckenabschnitt zwischen der Neye-Siedlung und der Leiersmühle berücksichtigt.

„Infolge der aktuellen Ausnahmesituation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden, persönlichen Einschränkungen ist der Wunsch nach Aktivitäten draußen im Freien verständlicherweise noch größer als sonst. Daher kann ich es nur begrüßen, dass die Strecken im Winter im Bedarfsfall auf voller Länge von Schnee und Eis befreit werden, zumal die Kosten mit rund 100-120 € pro Einsatz zudem überschaubar sind und der Bauhof aktuell auch die nötigen Kapazitäten dafür hat“, erläutert Anne Loth, Bürgermeisterin der Hansestadt Wipperfürth.

Auch Dietmar Persian, Bürgermeister der Schloss-Stadt Hückeswagen, ist davon überzeugt, dass die neue Vereinbarung einen großen Nutzen für viele Bürgerinnen und Bürger mit sich bringt: „Da ich selbst schon viele Kilometer mit meinem Fahrrad im Bergischen Land zurückgelegt habe, weiß ich, welchen besonderen Stellenwert die Radwege auf der ehemaligen Bahnlinie für unsere Region haben. Auch jetzt im Winter werden diese gerne von Radfahre-

rinnen und Radfahrern genutzt, sowohl in der Freizeit als auch für den täglichen Weg zur Arbeitsstelle. Deshalb ist es nur folgerichtig, den kompletten Abschnitt im Winterdienst zu berücksichtigen.“

In Marienheide wurde der Winterdienst bisher auch nur auf einem Teilabschnitt der Bahntrasse durchgeführt. „Das Radfahren kann gerade jetzt während der Corona-Pandemie eine sinnvolle Alternative zum ÖPNV sein. Deshalb schließen wir uns in Marienheide selbstverständlich gerne an und sorgen auch im Winter für die Befahrbarkeit dieser wichtigen Verbindungsstrecke“, ergänzt Bürgermeister Stefan Meisenberg. Der Abschnitt in Marienheide wird ab sofort im Winterdienst-Plan des Bauhofs der Gemeinde Marienheide berücksichtigt.

In Wipperfürth soll die neue Regelung zunächst befristet für die laufende Winterperiode gelten, da einzelne Vertreter der Politik noch weiteren Beratungs- und Abstimmungsbedarf sehen, ob man eine Regelung dauerhaft einführt. Dasselbe gilt für die Gemeinde Marienheide: Auch Bürgermeister Stefan Meisenberg wird zunächst mit der örtlichen Politik abstimmen, ob der Winterdienst auf der Bahntrasse auch in Folgejahren durchgeführt werden soll.

Anlage:

Beigefügte Fotos werden Ihnen bei Bedarf zur honorarfreien Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Quelle: Hansestadt Wipperfürth/Sonja Puschmann

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro der Bürgermeisterin
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuertth.de
info@wipperfuertth.de
www.wipperfuertth.de
www.wipper-news.de



Besuchen Sie uns auf Facebook!



Abonnieren Sie uns auf Instagram!



Abgebildete Personen v. l. n. r.:
Dietmar Persian, Magnus Bernhardt, Marco Schmereim,
Anne Loth, Stefan Meisenberg